

## **Erfahrungsbericht: Erasmus à Paris 8 Saint-Denis, Wintersemester 2009/2010**

### Vorbereitung:

In Bremen:

Um in meinem 5. Fachsemester mit Erasmus mein Pflichtauslandsemester in Paris absolvieren zu können musste ich das Sprachniveau B.1.2 nachweisen. Da ich in der Schule leider kein Französisch gelernt hatte, habe ich bereits im ersten Fachsemester einen Französischkurs für Anfänger am Institut français belegt. Nach dem 2. Fachsemester habe ich 9 Wochen lang als Aupair in Frankreich gearbeitet und nach meiner Rückkehr einen weiteren Sprachkurs am Institut français absolviert und somit das erforderliche Sprachniveau erreicht. Dann habe ich mich für das Auslandsemester mit dem Erasmusbeauftragten meines Studienganges in Verbindung gesetzt und mich online beim International Office in Bremen angemeldet. Alle nützlichen Informationen dazu findet man unter [www.io.uni-bremen.de](http://www.io.uni-bremen.de).

Wohnungssuche:

Ich habe ca. 2 Monate vor Uni-Beginn in Paris angefangen über das Internet eine Unterkunft zu suchen. In das Wohnheim der Universität wollte ich nicht so gerne, da man von französischen Wohnheimen ja nicht gerade Gutes hört (allerdings ist das Wohnheim der Uni Paris 8 wirklich klasse, jeder hat sein eigenes Zimmer mit Doppelbett und eigenem kleinen Bad. Die Zimmer sind gemütlich und sauber.) und habe daher versucht eine WG zu finden. Man kann in studivz- und Facebookgruppen sein Glück versuchen, ansonsten gibt es viele WG- Angebote auf appartager.fr und leboncoin.fr! Wenn man bereits in Paris ist findet man Angebote in Zeitungen und täglich zahlreiche Angebote bei der 'eglise américaine' (Metro: Invalides). Die Annoncen werden jeden morgen ausgehängt und man sollte am besten auch gleich vormittags hin und sofort anrufen, da die Zimmer sehr schnell vergeben werden.

### In Frankreich:

Die Universität:

Die Universität ist einfach zu finden: man nimmt die U-Bahnlinie 13 und fährt bis zum Ende "Saint-Denis Université". Die Gebäude der Universität sind nicht gerade hübsch, dafür gibt es aber ein sehr großes Angebot an Kursen die man wählen kann. Es werden auch kostenlos Sprachkurse (Grammatikkurse, Diskussionskurse usw.) angeboten. Für die meisten Kurse gab es 5, für die Sprachkurse sogar 6 CPs. Fast alle Kurse finden in Französisch statt, aber es wurden auch einige englische Kurse angeboten. Die Professoren sind alle nett, hilfsbereit und sehr verständnisvoll wenn man nicht alles versteht. Die französischen Mitschüler wirkten auf mich anfangs ein bisschen kühn, sind aber auch alle sehr hilfsbereit und stellen gerne ihre Unterlagen -zum Beispiel zum Kopieren- zur Verfügung.

Vor Semesterbeginn nahm ich an einem 2-wochigen stage, also Sprachkurs teil. Ich empfehle jedem diese Gelegenheit zu nutzen, da man 1. sich so an die Sprache gewöhnt und 2. viele andere Erasmusstudenten kennen lernt. Zudem wurden nachmittags häufig verschiedene Veranstaltungen angeboten

### Öffentliche Verkehrsmittel:

Es gibt Metro-, Bus-, Tram- und RER-linien um sich in Paris und den Pariser Vororten zu bewegen. Wenn man in Paris angekommen ist holt man sich am besten sofort den "Pass Navigo" und lädt diesen dann entweder für eine Woche oder einen Monat auf (Achtung: die Woche gilt von Monat bis Sonntag und der Monat vom ersten bis letzten Tag. Man kann also NICHT von Mittwoch bis Mittwoch aufladen). Der Pass Navigo kostet einmalig 5 Euro, eine Woche etwa 20 Euro und ein Monat ca. 55 Euro – für die Zonen 1 und 2. Um zur Uni zu kommen reicht es den Pass für die Zonen 1 und 2 aufzuladen. Obwohl die Metro häufig fährt und das Verkehrsnetz wirklich gut ist, braucht man dennoch relativ lange um von einem Ort

zum anderen zu gelangen, daher würde ich jedem raten, wirklich innerhalb von Paris zu wohnen. Ich z.B. habe bei der Metrostation Convention, Linie 12 im Süden von Paris gewohnt und brauchte ca. 50 Minuten zur Uni. Die Metro fährt unter der Woche bis etwa 24.00 bzw. 24.30 Uhr, freitags und samstags bis ca. 2.00 Uhr.

#### Leben in Paris:

In Paris kann man täglich etwas erleben. Es gibt zahlreiche Museen, Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Cafes, Bars und Clubs. Hier ein kleiner Tipp:

#### **Museen:**

- Louvre, Metro Palais Royal Musée du Louvre Linie 1 und 7
- Musée d'Orsay, Metro Assemblée Nationale Linie 12
- Centre Pompidou, Metro Rambuteau Linie 11

#### **Restaurant:**

- "Chez Gladines", leckeres essen zu günstigen Preisen, Metro Corvisart Linie 6, lange Wartezeit
- "Watt", nicht ganz so billig aber wirklich empfehlenswert, Metro Cluny- La Sorbonne Linie 10, sehr nettes und lustiges Personal

#### **Einkaufsmöglichkeiten:**

- Châtelet Les halles, Metro Les Halles Linie 4
- die Strasse zwischen Metro St. Michel Linie 4 bis Châtelet Linie 4 und 11
- Metro St. Paul Linie 1

#### **Sehenswürdigkeiten:**

- Eiffelturm, Metro Bir- Hakeim und Trocadero (wunderbare Aussicht auf den Eiffelturm)
- Arc de Triomphe (kostenlos hochsteigen, viel besser als den Eiffelturm hochzusteigen!!!), Metro Charles de Gaulle Etoile
- Champs Élysées
- Montmartre und Sacre Cœur, Metro Pigalle und Anvers
- im Winter: die Schaufenster der Kaufhäuser bei der Metro Hauvre Caumartin Linie 3 und 9
- Versailles, mit dem RER C Richtung Versailles Rive Gauche zu erreichen

#### **Cafes, Bars und Clubs:**

Bar: Hideout (Metro Chatelet oder Grands Boulevards), Pub St. Germain (Metro Odeon), Le Club: Cabaret (Metro Palais Royal Musée du Louvre), Duplex (Metro Charles de Gaulle Etoile), L'Etoile (Metro Charles de Gaulle Etoile)

Es lohnt es bei den Clubs anzurufen und sich auf die Gästeliste setzen zu lassen.

#### Allgemeine Tipps:

Man kann als Erasmusstudent finanzielle Unterstützung beim CAF beantragen [www.caf.fr](http://www.caf.fr)  
Man lädt einfach die Antragsformulare herunter, füllt diese aus (eine Seite vom Vermieter) und erhält dann eine monatliche Unterstützung – oder eine Nachzahlung. Lohnt sich auf jeden Fall und ist auch nicht viel Aufwand. (Man muss ein französisches Bankkonto eröffnen, aber das geht sehr schnell und unkompliziert)

Handy: entweder kauft man eine Prepaid Sim-Karte oder schließt bei Virgin mobile (Metro Grands Boulevards und Champs Elysées) einen monatlichkündbaren Vertrag ab. Ich empfehle den Vertrag

Fazit: Das Auslandssemester in Paris hat mir sehr gut gefallen, ich habe meine Sprachkenntnisse verbessert, viele Leute aus verschiedenen Ländern kennen gelernt, einen Einblick in das Pariser Leben bekommen und würde jedem empfehlen, das Auslandssemester in Paris zu absolvieren.